



Teil der Show: Golden Globe Gewinnerin Lisa Gerrard

FASZINATION

Nach gefeierten Erfolgen rund um den Globus – u.a. einer ausverkauften New Yorker Carnegie Hall und vier ausverkauften Shows an einem einzigen Wochenende in Budapest - gastierte die HAVASI Symphonic Concert Show am 25. November 2017 zur deutschen Uraufführung in der Mercedes-Benz Arena Berlin. Ich hatte das Vergnügen vor Ort sein zu dürfen, um Show & Künstler kennenzulernen.

Bescheiden klingt anders! Aber nach dem Besuch der Show in Berlin muss ich zustimmen: 'Die beeindruckendste Piano-Show der Welt' vereint auf wirklich atemberaubende Weise Tradition und Moderne. Energiegeladen und leidenschaftlich präsentiert der Ungar HAVASI, für mich einer der faszinierendsten und vielseitigsten Komponisten der Gegenwart, ausschließlich original-symphonische Musik. Er nimmt das Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise und inszeniert klassische Musik, die Vielfalt von Weltmusik und die pure Kraft der Rockmusik in einer so noch nie dagewesenen Show.

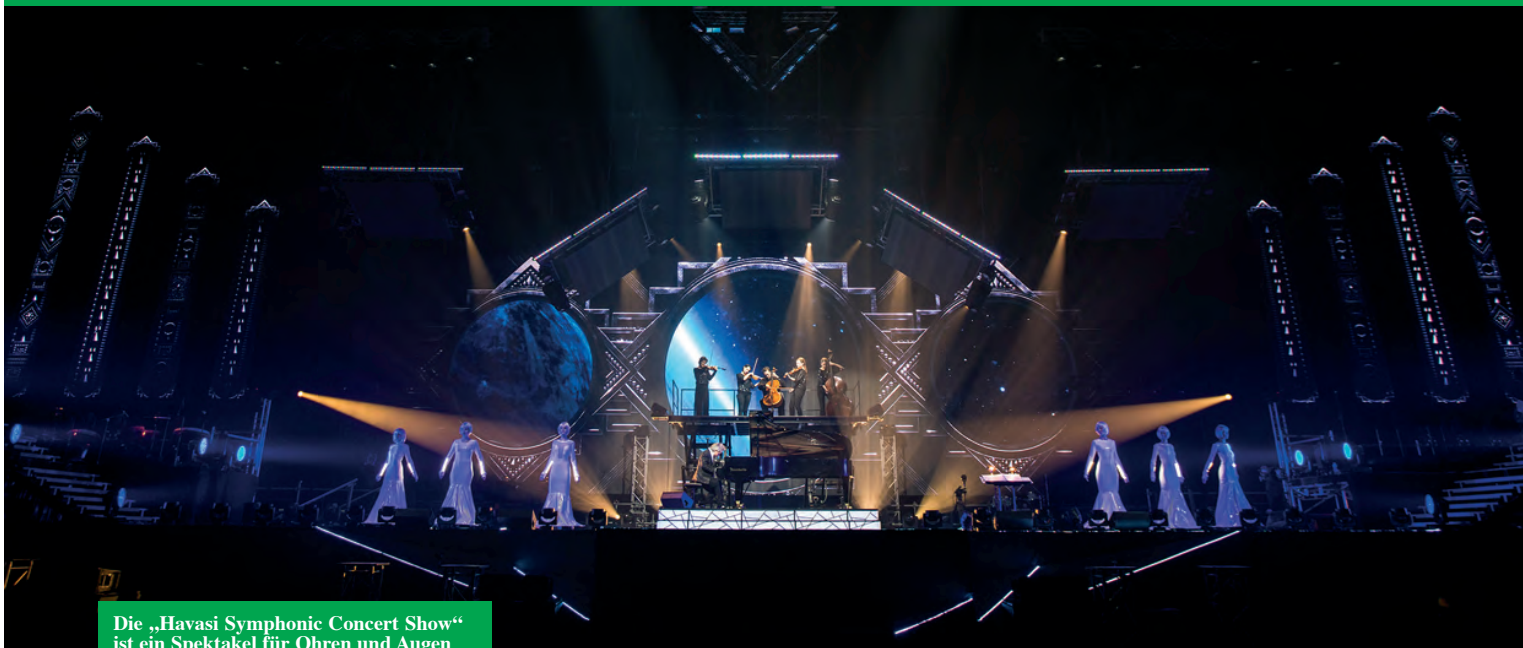
Die Musik bewegt sich zwischen Klassik, Pop, Rock und Folklore. HAVASI erklärt dazu: *„Für Leute, die es noch nicht gesehen haben, beschreibe ich HAVASI Symphonic normalerweise so: klassische Musik trifft eine Show im Stil von Las Vegas, die üblicherweise in großen Arenen aufgeführt wird. Es ist eine zweieinhalbstündige musikalische Reise um die Welt, komponiert von mir, basierend auf persönlichen Erfahrungen. Die Musik ist fest in der klassischen Tradition verwurzelt, enthält aber auch Elemente der Welt- und Rockmusik. Die Musik lässt sich schwer beschreiben, da sie auf einer neuen 'musikalischen Sprache' basiert.“*

Wahrscheinlich ist das einer der Hauptgründe für seinen Erfolg: Viele Jahre harte Arbeit, Studien klassischer Musik, 30 Jahre Bühnen-

erfahrung und zahlreiche musikalische Experimente, fruchteten in einer neuartigen musikalischen Produktion. Eine epische musikalische Reise, die über 100 Künstler, Solo-Klavier, ein riesiges Symphonieorchester, einen Chor, Gospel-Sänger und bekannte Weltmusik-Solisten, auf einer Bühne vereint.

Die Show beeindruckt seine Zuschauer im gigantischen Las Vegas-Stil und feiert die internationale Kultur. Sie basiert auf einem Originalkonzept des amerikanischen Creative Directors Brian Burke. Burke ist im Business kein Unbekannter und war u.a. auch für Céline Dions Show "The New Day" in Las Vegas verantwortlich, kümmerte sich um Live Shows von Il Divo oder aber Live-Konzepte für TV-Shows wie "America's Got Talent" oder „X-Factor“. Unterstützung bekommt er für diese Symphony Show vom französischen visuellen Gestalter Gilles Papain (bekannt durch Cirque du Soleil, Marseilles opera, Ballet de Monte Carlo).

Die Show von HAVASI klingt und sieht sehr kostspielig aus. Das große Orchester, die Kostüme, die Lightshow. Aber wie hat alles begonnen? A man and his piano?! HAVASI gibt zu: *„Du hast völlig recht, es hat wirklich nur mit mir und dem Klavier angefangen. Als ich anfing, meine Musik öffentlich aufzuführen, war alles sehr klein und ich musste alles selbst organisieren - inkl. Plakate austeilen. Es war aber eine wundervolle Zeit. Und heute nun habe ich das Privileg, mit vielen äu-*



Die „Havasi Symphonic Concert Show“ ist ein Spektakel für Ohren und Augen

IN CONCERT

berst talentierten Künstlern zusammenzuarbeiten und internationale Special-Guest-Stars einladen zu können. Um die Größe der Produktion zu verdeutlichen: heute arbeiten mehr als 500 Menschen an den Arena-Shows zusammen. Ich kann sagen, dass mein Lebenstraum wahr geworden ist.“

Für die HAVASI Symphonic Show in Berlin war die Golden Globe Gewinnerin Lisa Gerrard als Special Guest im Programm. Die australische Sängerin, Musikerin und Komponistin wurde als Mitglied der Band „Dead Can Dance“ zum Weltstar. Sie war außerdem als Mitkomponistin und Interpretin am Soundtrack zum Blockbuster „Gladiator“ beteiligt. Lisa Gerrard erhielt für den mit Hans Zimmer koproduzierten Soundtrack von Gladiator den Golden Globe und wurde für einen Oscar nominiert. Es gesellen sich bei den Shows von HAVASI aber auch gerne weitere prominente Künstler wie Ronan Keating, Leona Lewis oder Lebo M (Grammy-ausgezeichneter Co-Composer/Performer für „Lion King“) dazu.

Was ist eigentlich das Ziel, dass man mit einem derartigen Projekt verfolgt? Will man der Welt zeigen: Hey, es gibt auch noch eine andere Art von Klassik-Musik? HAVASI: *“Ich bin in meinem Leben viel gereist und habe in vielen verschiedenen Ländern Piano gespielt. Ich bin inspiriert von den unterschiedlichsten Kulturen und ihrer Musik. Mit diesem Projekt möchte ich diese Erfahrungen und Emotionen einsammeln/fangen. Ich glaube fest daran, dass ich damit die Herzen der Menschen berühren werde. Denn alle meine Kompositionen kommen von meinem Kopf, der Seele und natürlich dem Herzen. Es war ein aufregender Moment, als Peter Pejsik (Anm: der Arrangeur und Dirigent der Show) das erste Mal meine Arrangements mit dem Orchester gespielt hatte. Ich erstarrte und musste beinahe weinen vor Glück. Ich fragte mich: wie habe ich es geschafft, dass ich es soweit bringe?“*

Die fast zweieinhalbstündige Symphonic Show ist in ein aufwändiges Lichtkonzept gebettet, das das Publikum immer wieder an die Sitze fesselt. Nur wenige zeitgenössische Komponisten haben die Möglichkeit, ihre Musik einem solch großen Publikum zu präsentieren. HAVASIs Persönlichkeit, seine spezielle musikalische Sprache, seine außergewöhnliche Wirkung auf das Publikum und nicht zuletzt auch die perfekte Beherrschung seines Instruments, bringen ihm eine exponierte Stellung im aktuellen Musikbusiness ein. In diesem Kontext transportiert HAVASI einen unvergleichlichen Spirit und sagt dazu selbst: „Virtuosität allein ist nichts wert. Sie kann in der Musik nur eine Rolle spielen, wenn sie hilft, Leidenschaft auszudrücken.“

WER IST HAVASI?

Balázs Havasi (geb. 1975) ist ein ungarischer Pianist und Komponist. HAVASI ist ein Klaviervirtuose mit dem Charisma eines Rockstars. Als Komponist hat er einen eigenen musikalischen Stil erschaffen, der sich durch die Tiefe und Disziplin der klassischen Tradition mit der schillernden Vielfalt der Weltmusik verbindet.

HAVASI ist Absolvent der Franz-Liszt-Musikakademie. Durch seine Musik bringt er auf eine sehr bewegende und unterhaltsame Art und Weise klassische Instrumente in die Moderne und erschafft damit eine neue musikalische Sprache der Gegenwart. Eine spannende neue Musik, die Jung und Alt gleichermaßen anspricht. Er ist alles in einem: ein extrem begabter zeitgenössischer Komponist, klassisch ausgebildeter Star-Pianist und ein faszinierender Showman. Vom Guinness Buch der Rekorde als der ‘schnellste Pianist der Welt’ bezeichnet (2009), zieht er neue Zuhörer in die Konzerthallen und bringt die klassischen Instrumente zurück in die Mainstream-Unterhaltungskultur.

REPORTAGE HAVASI



Die erste Bühnenerfahrung machte er mit 4 Jahren. 1996, im Alter von 21 Jahren, war er bereits Lehrer am Leó Weiner Konservatorium. Danach studierte er an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest, einer der renommiertesten Musikhochschulen der Welt. Zu seinen Professoren gehörten u.a. der Rektor Sándor Falvai und Jenő Jandó, ein Pianist, der zu mehr als 200 Aufnahmen klassischer Musik beigetragen hat. Während seiner Jahre an der Musikhochschule gewann HAVASI den ersten Preis bei einem Klavierwettbewerb der Yamaha Foundation of Europe.

MUSIKALISCHE WURZELN

Viele Künstler aus den unterschiedlichsten Genres haben HAVASI beeinflusst - aber Franz Liszt ist für ihn seine Hauptinspiration:

“Ohne Zweifel ist er einer der größten Pianisten aller Zeiten und ich bin stolz darauf, dass er Ungar ist. Innovation ist für mich das Wichtigste beim Komponieren und er war ein äußerst innovativer Künstler. Er erfand das Konzept des Klavierkonzerts. Vor ihm wagte niemand, nur einen einzigen Pianisten für ein ganzes Konzert zu haben, aber sein kraftvolles und erstaunliches Spiel reichte aus, um Konzerthallen in ganz Europa zu füllen. Er war es auch, der die Position des Klaviers auf der Bühne veränderte. Das bedeutete, dass die Musik lauter wurde und das Publikum seine akrobatische Handarbeit auf der Tastatur sehen konnte. Er war wirklich der erste „Rockstar“-Virtuose am Piano, der das Publikum begeisterte und Herzen eroberte. Aus diesem Grund ist er auch mein größter Einfluss in puncto Show und Entertainment.”

DIE ANFÄNGE

Während seiner Jahre an der Musikakademie erkannte man HAVASIs Fähigkeit, auch das nicht-musikalische Publikum zu beeindrucken. Diese Erkenntnis veranlasste EMI, dem jungen Künstler unmittelbar nach seinem Abschluss einen exklusiven Plattenvertrag über fünf Jahre anzubieten. HAVASI, der zuvor nur mit klassischer Musik vertraut war, knüpfte erste Kontakte zu den Konzepten von Marketing, Kommunikation und Massenmedien. Während sich die künstlerischen Ansichten der Plattenfirma nicht mit den langfristigen Ambitionen des Künstlers als Komponist deckten, nutzte HAVASI seine in dieser Zeit

gesammelten Erfahrungen und Kontakte, um seine eigene Musik ‘an den Mann’ zu bringen. Während der Laufzeit seines EMI-Vertrags produzierte er zwei Soundtrack-Alben. Als der Vertrag mit EMI auslief, verlängerte HAVASI diesen nicht, sondern gründete seine eigene Plattenfirma, um die musikalische Welt zu schaffen, nach der er sich immer gesehnt hatte.

Zwischen 2005 und 2008 veröffentlichte HAVASI vier Solo-Piano-Alben (Piano, Seven, Infinity und RED), die er jeweils als Komponist produzierte. Die musikalischen Themen dieser vier Platten waren die Grundlage für eine unabhängige, neuartige musikalische Welt. Seine eigenen Werke spiegeln deutlich seine fast 25-jährige Ausbildung in der klassischen Musik wider - aber sie zeigen auch Spuren von modernen Sounds und Klängen aus anderen Genres. Dieser neue musikalische Stil brachte ihm einen unerwarteten Erfolg und ebnete den Weg für seine internationale Karriere.

“Ich glaube, es wäre eine unnötige Einschränkung, meine Musik auf bestimmte Regeln zu beschränken. Ich versuche immer, die Grenzen dessen, was mit einem einzigen Klavier erreicht werden kann, zu erweitern. Ich erinnere mich daran, wie ich eine sehr dynamische Komposition schrieb und fühlte, dass es nicht ausreicht, alles nur mit dem Klavier auszudrücken. Es war nur natürlich für mich, dass ich Rock-Drums mitbringen muss. Andere Male sind es der chinesische Erhu, E-Gitarren oder traditioneller indischer Gesang. Meine Botschaft ist wirklich, dass wir auf verschiedenen Kontinenten geboren wurden, aber tief in unseren Herzen sprechen und verstehen wir alle dieselbe Sprache. Und diese gemeinsame Sprache ist Musik.”

DIE GROSSE SHOW ENTSTEHT

Bei einem Konzert in Dubai im Mai 2008 traf HAVASI den Musikproduzenten Csaba Marjai. Nach mehr als einem Jahr harter Arbeit feierte die HAVASI Symphonic Produktion am 26. November 2009 ihr Debüt im Großen Saal der Ungarischen Musikakademie. Fast 100 Künstler, das Dohnányi Symphony Orchestra und die Budapest Academic Choir Society sowie 20 Solisten der Weltmusik lieferten eine beeindruckende Performance.



Havasi begeistert sein Publikum auch bei seinen „klassischen“ Klavierkonzerten

Der Künstler erinnert sich: *“Das Konzert in der Ungarischen Musikakademie war für mich sehr wichtig. Während meines Studium habe ich viele Jahre in diesen Räumen verbracht - und ich bin sicher, dass man eine eigene Atmosphäre spürt... man spürt den Geist der großartigen ungarischen Komponisten wie Kodaly, Liszt, Bartok, ... mein größter Traum war es, meine Welt-Tournee in diesem Gebäude zu beenden, wo eigentlich alles mal begonnen hatte.”*

Die HAVASI Symphonic Produktion wurde bald zu einer der erfolgreichsten Show-Produktionen in Mitteleuropa. Die DVD bzw. BluRay erhielt innerhalb eines Jahres sieben (!) Platin-Auszeichnungen und katapultierte Balázs Havasi in die Gruppe der erfolgreichen zeitgenössischen Symphoniker. Der Verband der ungarischen Plattenfirmen nominierte das HAVASI Symphonic Album zur Verleihung des ‘Domestic Contemporary Classical Music Albums des Jahres’.

Diese Symphony Show ist für ihren Initiator das Ergebnis von 30 Jahren Arbeit. Jede einzelne Übe-Stunde, jeder Komponist, den er jemals gespielt hat, findet sich in diesem Projekt wieder: *“Ich bin mir sicher, dass jeder Künstler etwas Neues erschaffen möchte. Mein Traum war es, eine neue Musiksprache zu kreieren. Das gesamte Thema des Projekts, das Symphonie-Orchester, Drummer, 50 Solisten, der Chor - all das ist am Ende zu einem neuen musikalischen Universum zusammengekommen.”*

Nur wenige junge zeitgenössische Komponisten haben eine Chance, ihre Musik einem großen Publikum nahezubringen. HAVASIs impulsive Persönlichkeit, seine besondere Kommunikationsfähigkeit und außergewöhnliche Wirkung auf das Publikum versetzen ihn in eine privilegierte Situation, in der seine Werke innerhalb kurzer Zeit Millionen Menschen bekannt wurden. Er ist stolz darauf, dass ein Großteil seines Erfolges aus der weltberühmten ungarischen Musikausbildung stammt und glaubt, dass sogar ein in einem solch kleinen Land geborener Künstler seine Träume erfüllen kann.

Ist seine Musik typisch ungarische Musik? *“Nein, aber ich bin sehr stolz auf unser Erbe und ich füge meine kulturellen Schätze in meine Shows ein, die überall auf der Welt absolut angenehm und verständ-*

lich sind. Es ist mir vor einigen Jahren aufgefallen, wie populär die irische Flöte in Hollywood-Musikthemen ist. Wir stellen auch die traditionellen ungarischen Instrumente in ein ähnliches Umfeld und können sie so dem internationalen Publikum nahezu unmerklich einbinden. Es gibt Kompositionen, die von dem genialen ungarischen Maler Mihály Munkácsy inspiriert wurden, und wir führen fast immer “Frühlingswind“(Tavasi Szél Vízet Áraszt), Ungarns beliebtestes Volkslied, in meiner speziellen Interpretation auf. Musik ist wirklich eine universelle Sprache, und ich bin so glücklich, dass diese Kompositionen überall auf der Welt ohne jegliches Hintergrundwissen über die ungarische Kultur genossen werden.”

EIN MANN UND EIN KLAVIER

Klassische Virtuosität trifft auf spektakulären Las Vegas Glamour: Seine umfassende Nutzung der neuesten Klang-, Licht- und Staging-Technologien und seine gekonnte Verschmelzung von musikalischen Stilen aus der ganzen Welt schaffen ein wahrhaft atemberaubendes Seh- und Klangerlebnis, das sowohl Kulturen als auch Generationen überbrückt. HAVASI ist einer der seltenen zeitgenössischen Komponisten mit Rockstar-ähnlichem Charisma, der riesige Stadionkonzerte ausverkaufen kann.

Aber es geht auch anders: Nach der überaus erfolgreichen Pure Piano-Weltpremiere im New World Center (2017) und einem exklusiven Debüt im Sydney Opera House (2017) kehrt HAVASI im Jahr 2018 mit reinen Klavierkonzerten (24./25. Februar in Miami) zurück. Diese Konzerte bieten eine außergewöhnliche Nähe zu HAVASI und erlauben es dem Publikum, gänzlich in seine bezaubernde Innenwelt einzutauchen. Pure Piano wird die populärsten Stücke aus den umfangreichen HAVASI Symphonic Arena Shows in ihrer ursprünglichen Form präsentieren - wie sie vor vielen Jahren komponiert wurden.

Das Konzert in Berlin am 25. November war gigantisch! Und wir hoffen, dass HAVASI bald wieder einmal in unseren Breiten zu erleben sein wird. Behalten Sie dazu einfach seine Webseite www.havasi.eu im Auge – es lohnt sich!

ROBERT KARASEK